

SkyClass 55 GmbH & Co. KG Grünwald

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Der handelsrechtliche Jahresabschluss zum 31.12.2012

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012
der
SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald

	EUR	Vorjahr TEUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	2.426.816,23	2.302
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	260.404,93	43
3. <u>Abschreibungen auf vermietete Sachanlagen</u>	-1.946.880,78	-1.947
4. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	-142.059,50	-2.227
5. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	5.439,18	0
6. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-547.032,62	-705
7. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss / (Vj.: Jahresfehlbetrag)</u>	<u>56.687,44</u>	<u>-2.534</u>

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2012
der
SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald, ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechts aufgestellt. Um den Besonderheiten der Geschäftstätigkeit Rechnung zu tragen, werden einzelne Postenbezeichnungen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst sowie entsprechend der Vorschriften der §§ 264c sowie 266 und 275 Abs. 2 HGB geschäftsspezifisch aufgegliedert und im Anhang erläutert.

Um die Aussagefähigkeit des Abschlusses zu erhöhen, wird über das gesetzliche Gliederungsschema hinaus der Posten Flugzeug gesondert ausgewiesen.

Die Gesellschaft ist nach § 264a HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Personenhandels-gesellschaft.

Das Haftkapital der Kommanditisten beträgt TEUR 87.

Die SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald, nimmt teilweise die Erleichterungsvorschriften nach § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch.

Die SkyClass 55 GmbH & Co. KG betreibt Finanzierungsleasing i.S.d. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 10 KWG und unterliegt der Verwaltungsausnahme nach § 2 Abs. 6 Nr. 17 KWG.

Bei den Vorjahreszahlen können sich aufgrund der kaufmännischen Rundung der einzelnen Bilanzposten, der Bilanzsumme und des Jahresergebnisses geringe Abweichungen zwischen der Summe der Einzelposten und der Bilanzsumme bzw. dem Jahresergebnis ergeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie ergänzende Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird unter Beachtung der generellen Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 bis 256a HGB sowie der aufgrund des § 264a Abs. 1 HGB für die Gesellschaft anzuwendenden speziellen Vorschriften der §§ 268, 270 bis 272, 274 sowie 277 HGB aufgestellt. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich nicht.

Anlagevermögen

Das vermietete Sachanlagevermögen wird von der SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald, als Eigentümerin zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Der Kaufpreis des Flugzeuges betrug TUSD 28.500. Die Umrechnung erfolgte zum Devisenkassamittelkurs von 1 EUR = 1,3308 USD. Besitz-, Nutzen- und Lastenübergang war der 25.11.2010.

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden - abhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer - über elf Jahre auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten errechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel werden zu Nennwerten angesetzt. Bankguthaben sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in US-Dollar sind zum Devisenkassamittelkurs am 31.12.2012 (1 EUR = 1,3194 US-Dollar) bewertet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken waren zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die vorausbezahlte US-Dollar-Versicherungsprämie für den Zeitraum 01.01.2013 bis 30.06.2013. Als Umrechnungskurs wurde der Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Zahlungsausgangs der Versicherungsprämie angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen in Höhe von TUSD 16.897 enthalten. Das Darlehen wurde am 18.11.2010 aufgenommen. Das US-Dollar-Darlehen wird zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag (1 EUR = 1,3194 US-Dollar) unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips (Vergleich von historischem Kurs und Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag) bewertet. Das Darlehen ist durch ein erstrangiges spanisches Registerpfandrecht und Abtretung der Ansprüche aus dem Leasingvertrag besichert.

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen betreffen die monatlichen Vorauszahlungen der Maintenance Reserves durch Air Europa Lineas Aéreas S.A.U., Lluçmajor. Die Zahlungen werden in US-Dollar geleistet. Die Bewertung erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31.12.2012; 1 EUR = 1,3194 USD (siehe auch Bildung von Bewertungseinheiten Maintenance Reserve).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten ist die Kautionszahlung durch Air Europa Lineas Aéreas S.A.U., Lluçmajor in Höhe von TUSD 525 sowie Zinsgutschriften in Höhe von TUSD 5 enthalten. Die Bewertung der Kautionszahlung erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31.12.2012; 1 EUR = 1,3194 USD (siehe auch Bildung von Bewertungseinheiten Kautionen). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die bereits erhaltene US-Dollar-Miete für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 24.01.2013. Als Umrechnungskurs wurde der Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs der Miete angesetzt.

Bildung von Bewertungseinheiten Kautio

Durch den Mieter war zum 25.10.2010 eine Kautio in Höhe von TUSD 1.050 zu leisten. Sie wurde in 2011 um einen Teilbetrag in Höhe von TUSD 525 reduziert. Die Kautio dient ausschließlich als Sicherheit, um etwaige Zahlungsausfälle aus der Miete abzusichern. Am Ende der Grundmietzeit am 25.11.2020 ist der gesamte Betrag in USD dem Mieter zu erstatten. Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Kautio wird in gleicher Höhe als USD-Festgeld verzinslich bei der Commerzbank AG, München, angelegt. Die Gesellschaft beabsichtigt während der Mietzeit diese Kautio weder in andere Währungen zu tauschen noch anderweitig als für den Schadensfall zu verwenden und bis zum Ende des Mietvertrags als Festgeld anzulegen. Bei Fälligkeit werden die Mittel aus dem Festgeld zur Rückzahlung der Kautio verwendet.

Über diesen Mikro-Hedge werden somit Risiken aufgrund von Währungsschwankungen, welche über die Grundmietzeit entstehen können, eliminiert. Es besteht damit eine Währungs- und Betragsidentität zwischen dem Grundgeschäft, welches unter den sonstigen Verbindlichkeiten und dem Sicherungsgeschäft, welches unter Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert ist (vgl. § 254 HGB) und somit ein sog. Sicherungszusammenhang. Die Effektivität wird nach der Critical Terms Match-Methode ermittelt.

Beide Posten sind zum Bilanzstichtag unter Anwendung der Durchbuchungsmethode mit dem Devisenkassamittelkurs vom 31.12.2012 von EUR/USD 1/1,3194 bewertet. Sich ergebende Wertänderungen, welche sich ausgleichen, werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Es handelt sich über die gesamte Laufzeit des Leasingvertrages, somit retro- als auch prospektiv, um eine perfekte Sicherheitsbeziehung, so dass auf eine Bewertung nach den allgemeinen Grundsätzen verzichtet werden kann. Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden somit nicht mehr zum Ursprungskurs von EUR/USD 1/1,3243 sondern mit dem Devisenkassamittelkurs vom 31.12.2012 bewertet. Dies führt zu einer Höherbewertung der Kautionsverbindlichkeit von EUR 1.472,29, was der Höhe des abgesicherten Risikos entspricht.

Bildung von Bewertungseinheiten Maintenance Reserve

Der Mieter verpflichtet sich, abhängig von geleisteten Flugstunden, sowie der Starts und Landungen, Zahlungen für Wartungsreserven in USD zu leisten. Diese sog. Maintenance Reserve in Höhe von TUSD 1.169 (TEUR 886) wird in gleicher Höhe, soweit sie noch nicht verbraucht ist, als USD-Festgeld verzinslich bei der Commerzbank AG, München, angelegt. Entsprechend der von Flugzeugherstellern vorgegebenen Wartungsintervallen werden diese angesparten Zahlungen für Flugzeuginspektionen aufgewendet, welche marktüblich ausschließlich in USD zu leisten sind. Die Gesellschaft beabsichtigt während der Mietzeit diese Maintenance Reserve weder in andere Währungen zu tauschen noch anderweitig als für Flugzeuginspektionen zu verwenden und während der Laufzeit als Festgeld anzulegen.

Über diesen Mikro-Hedge werden somit Risiken aufgrund von Währungsschwankungen, welche über die Grundmietzeit entstehen können, eliminiert. Es besteht damit eine Währungs- und Betragsidentität (in Höhe der noch nicht durchgeführten Flugzeuginspektionen) zwischen dem Grundgeschäft, welches unter den erhaltenen Anzahlungen und dem Sicherungsgeschäft, welches unter Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert ist (vgl. § 254 HGB) und somit ein sog. Sicherungszusammenhang. Die Effektivität wird nach der Critical Terms Match-Methode ermittelt.

Beide Posten sind zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs vom 31.12.2012 unter der Anwendung der Durchbuchungsmethode von EUR/USD 1/1,3194 bewertet. Sich ergebende Wertänderungen, welche sich ausgleichen, werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Es handelt sich über die gesamte Laufzeit des Leasingvertrages, somit retro- als auch prospektiv, um eine perfekte Sicherheitsbeziehung, so dass auf eine Bewertung nach den allgemeinen Grundsätzen verzichtet werden kann. Die erhaltenen Anzahlungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden somit nicht mehr zum Ursprungskurs (oder Durchschnittskurs) von EUR/USD 1/1,2840 sondern mit ihrem Devisenkassamittelkurs vom 31.12.2012 bewertet. Dies führt zu einer Minderbewertung der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 24.392,75 was der Höhe des abgesicherten Risikos entspricht.

Haftungsverhältnisse

Bei der Gesellschaft bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Entwicklung Anlagevermögen

	AfA Beginn	% Satz	AfA Art	Anschaffungs-/ kosten	Abschreibung Vorjahre	Abschreibung lfd. Jahr	Kumulierte Abschreibung	Stand 31.12.2012	Vorjahr 31.12.2011
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Vermietete Sachanlagen</u>									
<u>Flugzeug</u>									
Modell ERJ 195 LR									
Kennz.: EC-KRJ	25.11.2010	9,1	linear	21.415.689,81	2.271.361,03	1.946.880,78	4.218.241,81	17.197.448,00	19.144.328,78
Gesamt				21.415.689,81	2.271.361,03	1.946.880,78	4.218.241,81	17.197.448,00	19.144.328,78

Verbindlichkeiten zum 31.12.2012

	<u>Gesamtbetrag</u>		davon mit einer Restlaufzeit					
			<u>bis zu 1 Jahr</u>		<u>1 bis 5 Jahre</u>		<u>über 5 Jahre</u>	
	Jahr EUR	Vorjahr EUR	Jahr EUR	Vorjahr EUR	Jahr EUR	Vorjahr EUR	Jahr EUR	Vorjahr EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.853.126,98	13.989.790,86	943.874,81	931.112,03	3.966.845,12	3.887.000,80	7.942.407,05	9.171.678,03
2. Erhaltene Anzahlungen	885.643,76	333.565,90	0,00	0,00	0,00	0,00	885.643,76	333.565,90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.150,00	3.750,00	5.150,00	3.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	791,67	0,00	791,67	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	402.007,48	410.750,06	0,00	5.000,00	0,00	0,00	402.007,48	405.750,06
Gesamt	14.145.928,22	14.738.648,49	949.024,81	940.653,70	3.966.845,12	3.887.000,80	9.230.058,29	9.910.993,99

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden aus der Vermietungstätigkeit erzielt.

Es handelt sich um die Leasingzahlungen aus dem Leasingvertrag. Die Umrechnung der in Fremdwährung zu leistenden Leasingzahlungen erfolgt jeweils mit dem Tageskurs im Zeitpunkt der Fälligkeit.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Währungsgewinnen in Höhe von EUR 260.404,93.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 47, den Betreuungskosten in Höhe von TEUR 37 und Währungsverlusten in Höhe von EUR 39.906,95. Die Umrechnung der in Fremdwährung geleisteten Aufwendungen erfolgt jeweils mit dem Devisenkassamittelkurs im Zeitpunkt der Fälligkeit.

Zinsaufwendungen

Die Umrechnung der in Fremdwährung geleisteten Zinsaufwendungen erfolgt jeweils mit dem Tageskurs im Zeitpunkt der Fälligkeit.

IV. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die GOAL German Operating Aircraft Leasing Projekt Nr. 19 GmbH, Grünwald. Ihr Stammkapital per 31.12.2012 beträgt TEUR 25.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der GOAL German Operating Aircraft Leasing Projekt Nr. 19 GmbH, Grünwald, als persönlich haftende Gesellschafterin.

Geschäftsführer der geschäftsführenden Gesellschafterin sind:

Baltes, Jochen Heinrich, Angestellter Fondshaus (seit 01.10.2012)

Radunz, Michael, Geschäftsführer Leasinggesellschaft (bis 30.09.2012)

Schloemann, Christian, Angestellter Fondshaus

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung.

Grünwald, den 19.03.2013

Die geschäftsführende Gesellschafterin

GOAL German Operating Aircraft Leasing Projekt Nr. 19 GmbH

(Baltes)

(Schloemann)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SkyClass 55 GmbH & Co. KG, Grünwald.

München, den 19. September 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Techet
Wirtschaftsprüfer



Sunkel
Wirtschaftsprüferin

